

**„Das Thema Tempelhof“ informiert,
Newsletter vom 15.04.2009**

**Wowereit sucht kurzfristig Sponsoren für die
Feier des Luftbrücken-Jubiläums.**

**Der geschlossene Flughafen Tempelhof hat
bisher einen Verlust von über 9 Millionen Euro
erwirtschaftet.**

Werte Leser unseres Newsletters,

im vergangenen Jahr weigerte sich der Berliner Senat, das 60. Jubiläum des Beginns der Luftbrücke zu feiern, und Klaus Wowereit ließ verlauten: „Wir feiern lieber die Freiheit als die Unfreiheit“. Der alleinige Grund war wohl, dass Tempelhof vor der Schließung nicht aufgewertet werden sollte.

Abgesehen von der fragwürdigen Umdeutung des Beginns der Luftbrücke in ein vermeintliches Datum der Unfreiheit wird jetzt deutlich, dass der Berliner Senat nun in aller Eile für das Jubiläumsdatum am 12.05.2009 eine Veranstaltung organisieren wird, bei der es vollkommen offen ist, ob sie der historischen Bedeutung der Luftbrücke auch nur annähernd gerecht werden kann. Sponsoren werden für die Finanzierung des Vorhabens noch gesucht, aber bis jetzt ist kein Veranstaltungskonzept bekannt.

Auch wenn der Senatssprecher Meng (Berliner Morgenpost 14.04.09) eine „würdige Veranstaltung“ ankündigte, erinnern wir uns an die sogenannte Abschiedsgala in Tempelhof am 30.10.2008, deren Tiefpunkt eine süßliche Live-Interpretation von „*Time to say goodbye*“ auf dem Flughafenvorfeld darstellte. Auch hier wurde Inhalt durch Kitsch ersetzt. Die Bedeutung Tempelhofs für die Freiheit Berlins und die der gesamten Westlichen Welt wurde nicht benannt. Auch damals hatte man davon gesprochen, eine „würdige“ Veranstaltung machen zu wollen.

Ein Berliner Senat, dessen dunkelroter Teil nach wie vor die kommunistische Interpretation der Ereignisse vertritt, dass die Luftbrücke ein vermeintliches Projekt Konrad Adenauers und des amerikanischen Militärs gewesen sei, mit dem Ziel

die Teilung Deutschlands zu verschärfen, ist sicherlich zu einem anderen Handeln kaum fähig.

Unterdessen hat der geschlossene Flughafen Tempelhof schon über 9 Millionen Euro Verlust erwirtschaftet. Jeden Tag kommen über 54 000 Euro hinzu.

Tempelhof ist jedoch planungsrechtlich nach wie vor nicht entwidmet – die Chancen für eine sinnvolle Nutzung als Flughafen bestehen daher weiter. Diese Chancen sollten genutzt werden. Ein neuer Antrag zur Nutzung als Flugplatz für Flugzeuge bis 14 to, also für Geschäftsreise- und private Nutzung, wurde soeben gestellt. Frau Bundeskanzlerin, bitte übernehmen und helfen Sie.

Der Berliner Senat hat nicht nur hier, sondern auch in anderen Politikfeldern versagt. Daher haben wir ein Volksbegehren zur Herbeiführung von Neuwahlen gestartet. Bitte informieren Sie sich hier:

Volksbegehren Neuwahlen, Unterschriftenlisten:

<http://www.neuwahlen-berlin.de/>

Mit den besten Grüßen, Ihr Thema-Tempelhof Team

Spendenkonto:

**„Das Thema Tempelhof“ e. V.
Berliner Bank, BLZ 100 200 00, K. Nr.: 18 45 99 86 00**

Sie können auch gerne eine Fördermitgliedschaft eingehen oder uns per PayPal unterstützen.

<http://www.das-thema-tempelhof.de/verein/>

© www.das-thema-tempelhof.de : Textzitate sind nur mit einer vollständigen Quellenangabe zulässig.

Das Thema Tempelhof - die Fachinformation zum Flughafen Tempelhof. www.das-thema-tempelhof.de

Kontakt:

Wolfgang Przewieslik, 0176-223 550 70, 030-231 30 318,
wolfgang.przewieslik@das-thema-tempelhof.de